

Newsletter der Wirtschaftsförderung

Ausgabe 1/2022



STADT  **KORN
WEST
HEIM.**

www.kornwestheim.de/wirtschaft



AUSGABE 1 – 2022

NEWSLETTER DER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

Liebe Leserinnen und Leser,

in unserem Newsletter der Wirtschaftsförderung informieren wir Sie quartalsweise über Projekte, Veranstaltungen und Neuigkeiten vom Standort Kornwestheim. Für die erste Ausgabe des Jahres 2022 haben wir Ihnen die nachfolgenden Themen zusammengestellt:

THEMENVORSCHAU

■ Jahresvorschau 2022	S. 3
■ Executive Talk - Digitale Transformation der Arbeitswelt	S. 4 & 5
■ Ausschreibung Landesinnovationspreis 2022	S. 5
■ Themenwochen „Müll-Fasten“	S. 6
■ Digitales Azubi-Speed-Dating	S. 7
■ Innenstadtentwicklung Kornwestheim	S. 8
■ „Kornwestheim blüht auf“	S. 9
■ Wärmeplanung	S. 10
■ Dachser macht mobil	S. 10
■ Stadtbücherei zeigt ihre digitale Seite	S. 11
■ Kultur im K	S. 12
■ Hilfe für die Menschen aus der Ukraine	S. 12

Hinweis der Newsletter-Redaktion:

Sollten Sie für den Standort Kornwestheim bedeutende Neuigkeiten, Hinweise zu Informationsveranstaltungen oder positive Entwicklungen, Projekte und Erfolge aus Ihrem Unternehmen zu berichten haben, von denen Sie meinen, wir sollten sie aus erster Hand erfahren oder in unserem Newsletter positionieren, so schreiben Sie uns gerne eine E-Mail an: wifoe@kornwestheim.de. Auch Anregungen, Lob und konstruktive Kritik sind uns jederzeit willkommen! Der nächste Newsletter der städtischen Wirtschaftsförderung ist für Juni 2022 geplant.

Registrierung:

Wenn Sie unseren Newsletter zusätzlich für weitere E-Mail-Adressen abonnieren möchten, antworten Sie bitte auf diese E-Mail mit dem Betreff „Anmeldung Newsletter“ und der zusätzlichen E-Mail-Adresse.

Möchten Sie den Newsletter künftig nicht mehr erhalten, antworten Sie bitte auf diese E-Mail mit dem Betreff „Abmeldung Newsletter“.



AUSGABE 1 – 2022

NEWSLETTER DER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

JAHRESVORSCHAU 2022

Das Infektionsschutzgesetz hat die Möglichkeit eröffnet, die bisherigen Einschränkungen bis einschließlich 2. April 2022 ohne wesentliche Änderungen beizubehalten. Danach fallen voraussichtlich so gut wie alle Schutzmaßnahmen wie die Maskenpflicht und die Zugangsbeschränkungen weg. Es besteht also Hoffnung auf die Rückkehr zu einem Jahr mit zahlreichen Veranstaltungen.

Neben den bereits bekannten und bewährten Veranstaltungsreihen wie dem Businessfrühstück oder dem Unternehmergespräch sollen im Jahr 2022 auch neue Veranstaltungsformate umgesetzt werden.

Eingeläutet wurde das Veranstaltungsjahr am Wochenende vom 25. bis 27. März 2022 durch das Event „Kornwestheim blüht auf“ (vgl. Seite 9) in der Kornwestheimer Innenstadt.

Ebenfalls für das Frühjahr plant die Wirtschaftsförderung ein weiteres Businessfrühstück. Damit wird die Veranstaltungsreihe bereits zum 24. Mal stattfinden. Die Events sollen dabei immer aktuelle Themen in den Mittelpunkt stellen. Für 2022 könnte sich die Wirtschaftsförderung hier beispielsweise vorstellen, Themen wie die Veränderung der Arbeitswelt aufgrund von Corona und dem vermehrten Arbeiten im Home Office, der Umgang mit Krisen und Veränderungen im und um das Unternehmen oder Maßnahmen gegen den Klimawandel näher zu beleuchten. Ein ebenfalls präsent Thema ist die Suche nach den zum Unternehmen passenden Mitarbeiter/-innen und Auszubildenden. Aus diesem Grund hat die Stadtverwaltung das Azubi-Speed-Dating in diesem Jahr mit einer digitalen Version neu aufgelegt (vgl. Seite 7).

Auch für die Kornwestheimer Innenstadt sind weitere Veranstaltungen geplant. Vom 22. bis 24. Juli 2022 wird erstmals auf dem Holzgrundplatz der Hamburger Hafenmarkt zu Gast sein. Für die gesamte Sommerzeit möchte das Stadtmarketing gerne die Liegestühle-Aktion des vergangenen

Jahres zu einer kleinen Veranstaltungsreihe unter dem Motto „Kornwestheimer Sommer“ ausweiten. Neben einem speziellen „Pop-Up-Gastronomieangebot“ soll es hier auch eine musikalische Umrahmung geben.

Nach dem coronabedingten Ausfall im Jahr 2020 soll in diesem Jahr auch die Eventreihe des Unternehmergesprächs weiter geführt werden. Das Unternehmergespräch, das seinen Auftakt im Jahr 2001 hatte, dient als Forum zum Gedankenaustausch zwischen den ansässigen Unternehmen und der Verwaltung. Traditionell findet die Veranstaltung bei einem unserer Kornwestheimer Unternehmen statt. Neben der Vorstellung des Unternehmens und einer anschließenden Führung, können sich unsere Gäste auf den Vortrag eines hochkarätigen Referenten freuen.

Ein weiterer Prozess, welchen die Stadtverwaltung zurzeit begleitet, ist die Bürgerbeteiligung im Rahmen des Innenstadtentwicklungsprozesses „Mobilität, Aufenthaltsqualität, Innenstadtentwicklung Perspektiven und Chancen für Kornwestheim“. Für den 20. Juli 2022 wurde hier bereits die Bürgerbeteiligungsveranstaltung terminiert. Im Herbst 2022 soll ein Konzept in Form eines Maßnahmenplans für die Innenstadt auf Grundlage der Ergebnisse der Bürgerbeteiligung erarbeitet werden. (vgl. Seite 8)

Im Herbst ist neben der Kornwestheimer Kirbe vom 29. bis 31. Oktober 2022 auch ein weiteres Businessfrühstück geplant. Zum Abschluss des Jahres lädt das Winter-Street-Food-Festival am letzten Wochenende im November auf den Holzgrundplatz ein.

Viele weitere Projekte wie die 2. Runde der Weihnachtswunschbaum-Aktion, die Initiierung des Urban Gardenings, das Weihnachtsstempeln oder eine Interviewreihe mit den Akteuren der Kornwestheimer Innenstadt zählen außerdem zu den Aufgaben der Stabsstelle Wirtschaftsförderung & Stadtmarketing.



AUSGABE 2 – 2022

NEWSLETTER DER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

EXECUTIVE TALK: DIGITALE TRANSFORMATION DER ARBEITSWELT

Wie wird die Digitalisierung unsere zukünftige Arbeitswelt beeinflussen? Diese Frage stand im Vordergrund des „Executive Talks“, den die Knowledge Foundation der Hochschule Reutlingen im Salamander Areal in Kornwestheim veranstaltet hat. An der hybriden Auftaktveranstaltung haben knapp 60 Personen teilgenommen.

Die Eventreihe thematisiert Fragestellungen rund um die digitale Transformation. Digitale Transformation bezeichnet einen fortlaufenden Veränderungsprozess in der Wirtschaft und Gesellschaft, der durch den Fortschritt digitaler Techniken und Technologien ausgelöst wird. Zu jedem Event werden Führungskräfte aus der Wirtschaft, Bildung und Politik eingeladen, die ein bestimmtes Thema vorstellen und diskutieren. Neben zwei Vorträgen gab es an diesem Abend auch eine Podiumsdiskussion.

Wie sieht die Zukunft der Arbeit aus?

Die digitale Transformation hat einen einschneidenden Einfluss auf die Arbeitswelt der Zukunft, was in der Praxis bedeutet, dass neue Technologien alte ablösen. Nach einer Studie der Universität Oxford werden 47 Prozent der bislang bekannten Berufsbilder im gesamten Arbeitsmarkt bis 2030 verschwinden oder sich radikal verändert.

„Der Einfluss digitaler Technologien auf die Arbeitswelt der Zukunft ist immens. Inhalte und Formen der Arbeit verändern sich grundlegend. Dies führt einerseits zu Überschüssen an Kompetenzprofilen, die nicht mehr gebraucht werden. Gleichzeitig wird der Mangel an Talenten und Expertise am Standort Deutschland in den nächsten Jahren noch deutlich zunehmen“, erklärt Prof. Dr. Alexander Rossmann, Leiter des Herman Hollerith Zentrums (HHZ) in Böblingen, in seinem Vortrag.

Gefragt seien künftig vor allem digitale Talente und Kompetenzen. Diese seien jedoch aufgrund der

demografischen Entwicklung zunehmend knapp. Es drohe eine Verschärfung des sogenannten „War for Talents“ mit gravierenden Folgen für die Kosten des Faktors Arbeit und das Wachstum der Wirtschaft im Allgemeinen.

„Wir haben ein enormes Bildungs- und Bedarfsdefizit im Bereich IT in Deutschland. Auf jeden Studien- oder Ausbildungsabschluss kommen in den nächsten Jahren neun offene Stellen. Wir bilden heute eindeutig zu wenig aus. Dessen müssen wir uns bewusst sein und aktiv an Lösungen arbeiten. Denn Fakt ist: Wissen ist der Rohstoff unserer Zukunft“, findet Dr. Ralf Hofmann, Geschäftsführer der MHP Management- und IT-Beratung GmbH.

Wie diese Lösungen aussehen können, damit beschäftigt sich Ralf Greis, Senator und Vorsitzender der Kommission Zukunft Personal und Arbeitswelt im Senat der Wirtschaft Deutschland. Ziel dieser Kommission ist es, auf die Entwicklung der Arbeitswelt zu reagieren und Lösungen zu finden, wie Personalfindung, -bindung und -entwicklung künftig funktionieren kann.

Digitalisierung im Alltag

Was mit dem Thema Digitalisierung einhergeht, ist der Fachkräftemangel, der auch im Landkreis Ludwigsburg deutlich spürbar ist, wie Sigrid Zimmerling, leitende Geschäftsführerin der IHK-Bezirkshammer Ludwigsburg, zu berichten weiß. Dieser betreffe nicht nur das Handwerk, der Fachkräftemangel ziehe sich durch alle Qualifikationsstufen hindurch, ergänzt Oliver Reichert, Wirtschaftsförderer des Landkreises Ludwigsburg. Der Frage, wo die Fachkräfte künftig herkommen sollen, entgegnete Ursula Keck, Oberbürgermeisterin der Stadt Kornwestheim, ganz gezielt: „Wir müssen weitere Zielgruppen ansprechen und dazu gehören vor allem auch Menschen mit Migrationshintergrund.“ 40 Prozent der Einwohnerinnen und Einwohner in Kornwestheim haben einen internationalen



INNOVATIONSPREIS
DES LANDES
BADEN-WÜRTTEMBERG
DR.-RUDOLF-EBERLE-PREIS

AUSGABE 1 – 2022
NEWSLETTER DER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

EXECUTIVE TALK: DIGITALE TRANSFORMATION DER ARBEITSWELT

Hintergrund. „Diese Menschen zu erreichen, ist eine zentrale Aufgabe, um den Fachkräftemangel künftig anzugehen“, so Keck weiter.

Digitalisierung ist - und dazu hat die Corona-Pandemie ebenfalls beigetragen - im Alltag angekommen, ob in Unternehmen, Schulen oder Hochschulen. Homeoffice, Homeschooling oder digitale Vorlesungen, alle Möglichkeiten werden seit Beginn der Pandemie ausgeschöpft. Dass es aber nicht reicht, den Schülerinnen und Schülern einfach ein Tablet in die Hand zu drücken und von Digitalisierung zu sprechen, weiß die Oberbürgermeisterin. „Ich habe den Vorteil, bei Fragen einen IT-Berater in der Verwaltung zu haben. Das haben aber viele andere nicht. Ich befürchte, dass wir ganz viele Menschen

verlieren, weil sie an den digitalen Beteiligungsprozess nicht angeschlossen sind.“

Digitalisierung ist eine Herausforderung

Die Digitalisierung bringt sowohl für Unternehmen und deren Mitarbeiter/-innen als auch für den Staat und die Gesellschaft erhebliche Herausforderungen mit sich. Im Vordergrund der ständigen Veränderung steht die Bereitschaft, sich stetig fort- und weiterzubilden. Diesem Ziel stimmten alle Teilnehmenden an diesem Abend zu. Denn letztlich wird diese Bereitschaft entscheidend sein, wenn es darum geht, neue Technologien einzuschätzen beziehungsweise mitzugestalten. In etwa sechs Monaten soll die Reihe fortgesetzt werden.

AUSSCHREIBUNG LANDESINNOVATIONSPREIS 2022

Auch in diesem Jahr hat das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau erneut den mit 50.000 EUR dotierten Innovationspreis des Landes Baden-Württemberg ausgeschrieben. Der Innovationspreis – auch Dr.-Rudolf-Eberle-Preis – genannt wird regelmäßig für technologieoffene Ideen und deren Umsetzung in Form von innovativen Produkten, Verfahren oder Dienstleistungen mittelständischer Unternehmen aus Industrie, Handwerk sowie technologischer Dienstleistung verliehen. Mit der Preisverleihung würdigt das Land Baden-Württemberg bereits seit 1985 die Innovationskraft des Bundeslandes und sorgt so dafür, dass Baden-Württemberg auch in Zukunft die Position des führenden Innovations- und Wirtschaftsstandorts beibehält.

Bewerben können sich kleine und mittlere Unternehmen aus Industrie, Handwerk und technologischer Dienstleistung mit Sitz in Baden-Württemberg. Weitere Voraussetzung für die Teilnahme ist außerdem ein Jahresumsatz von maximal

100 Millionen EUR sowie höchstens 500 Beschäftigte. Bewerbungsschluss ist am 31. Mai 2022, die Bewerbung kann ganz einfach über das Online-Portal: <https://bewerbung.innovationspreis-bw.de/> eingereicht werden. Ergänzend zum Innovationspreis verleiht die Mittelständische Beteiligungsgesellschaft außerdem gezielt einen Sonderpreis in Höhe von 7.500 EUR an ein junges Unternehmen.

„Innovationen sind der entscheidende Faktor, um die aktuellen Herausforderungen wie die Auswirkungen der Corona-Pandemie, die Transformation und den Klimawandel zu bewältigen. Deshalb suchen wir die besten Unternehmen im Land, die mit ihren Innovationen maßgeblich zum Erfolg des Wirtschaftsstandorts Baden-Württemberg beitragen können“, sagte Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut anlässlich des Starts der diesjährigen Ausschreibung des Innovationspreises des Landes. (vgl.: [Pressemitteilung des Staatsministeriums BW vom 01.03.2022](#))



Oberbürgermeisterin Ursula Keck sammelt gemeinsam mit Vertreter/-innen der Fasnetsvereine und umliegenden Gastronomen Müll auf dem Bahnhofsplatz

AUSGABE 1 – 2022

NEWSLETTER DER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

THEMENWOCHEN „MÜLL-FASTEN“

Zum Start der Fastenzeit hatte die Stabstelle Wirtschaftsförderung & Stadtmarketing mit Unterstützung der Stabsstelle Umwelt- & Klimaschutz eine spezielle Idee: Warum nicht einmal anstatt oder neben dem Fasten von Dingen wie Süßigkeiten oder Alkohol in den 7 Wochen der Fastenzeit auf die Produktion von Müll verzichten? Deshalb hat die Stadtverwaltung die Themenwochen zum „Müll-Fasten“ ins Leben gerufen.

Der Impuls für die Aktion kam aus der Bürgerbefragung, die im vergangenen Jahr 816 Bürgerinnen und Bürger in Kornwestheim nach ihrer Meinung zu verschiedenen Themen in der Innenstadt gefragt hat. Das Thema Sauberkeit wurde von 188 Personen als ein Punkt genannt, der sich in der Innenstadt verbessern sollte.

Für die Aktion haben sich am Vormittag des Aschermittwochs auf dem Bahnhofsplatz etwa 10 Personen eingefunden, um zusammen Müll zu sammeln. Mit Zangen und Müllbeuteln ausgerüstet, machte sich Oberbürgermeisterin Ursula Keck zusammen mit Vertreter/-innen der Fasnetsvereine und umliegenden Gastronomen daran, die liegengebliebenen Kaffeebecher, Zigarettenstummel und anderen Müll aufzusammeln.

Die Oberbürgermeisterin freute sich über die gute Beteiligung an diesem Projekt, dass nicht nur die Sammelaktion beinhaltet. „Heute beginnt die Fastenzeit. Diese wollen wir nutzen, um ein ‚Müll-Fasten‘ einzuläuten, das wir heute mit der Sammelaktion symbolisch begonnen haben“, erklärte Keck.

Wie in vielen Kommunen und Städten sei das Thema Müllvermeidung auch ein allgegenwärtiges in Kornwestheim. „Der städtische Bauhof kann nicht alleine dafür sorgen, die Stadt vom Müll zu befreien. Auch die Bürgerinnen und Bürger sind gefragt, wenn es darum geht, ihren Müll nicht einfach an

Ort und Stelle liegenzulassen“, so Keck. Mit der Aktion des „Müll-Fastens“ will die Stadt die Bürgerinnen und Bürger künftig noch intensiver für das Thema Müll sensibilisieren und darauf aufmerksam machen.

Nach dem Auftaktermin werden die eigentlichen Themenwochen zur Müllvermeidung in Form einer Kampagne zum „Müll-Fasten“ in Facebook fortgesetzt. Jede Woche werden über den kompletten Fastenzeitraum von Mittwoch, 2. März, bis Donnerstag, 14. April 2022, Tipps und Tricks zum richtigen Umgang mit Müll bis hin zur Müllvermeidung im Alltag auf Facebook veröffentlicht.

Tolle Ideen und Ansatzpunkte, um Müll zu vermeiden gibt es in fast allen Lebensbereichen: Zum Beispiel kann im Bereich der Gastronomie anstatt des ToGo-Kaffeebechers vermehrt auf Mehrwegbehältnisse gesetzt werden. Haushaltsgegenstände, die nur einmalig oder unregelmäßig verwendet werden können in sogenannten Leihläden gemietet werden anstatt extra gekauft. Sind die Möbel im eigenen Heim aus der Mode gekommen können diese weiterverkauft oder gespendet werden anstatt auf dem Müll zu landen. Wer Lebensmitteleinkäufe im Voraus plant verhindert, dass Lebensmittel verderben und weggeschmissen werden müssen. Auch im Badezimmer gibt es tolle Alternativen wie Trockenshampoo oder ähnliches um Plastikmüll zu vermeiden. Viele Dinge können wiederverwendet oder sogar einem neuen Zweck zugeführt werden. So findet man auf der städtischen Homepage auch tolle Upcycling-Vorschläge. Sollte der Müll nicht vermieden werden können ist es umso wichtiger ihn richtig zu trennen und zu entsorgen damit ein Recycling möglich gemacht wird.

Diese und viele weitere hilfreiche Tipps & Tricks finden Sie unter [kornwestheim.de/muellfasten](https://www.kornwestheim.de/muellfasten).



AUSGABE 1 – 2022

NEWSLETTER DER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

DIGITALES AZUBI-SPEED-DATING KORNWESTHEIM

Die Suche nach dem passenden Auszubildenden oder die Vergabe eines Praktikumsplatzes wird für die Unternehmen immer mehr zur Herausforderung. Der Ausbruch der Corona-Pandemie hat die Situation weiter verschärft: Ausbildungsmessen fallen weg, die Möglichkeit, Praktika anzubieten, wurden beschränkt.

In diesem schwierigen Markt möchten wir Sie daher gerne mit der Neuauflage des Azubi-Speed-Datings in digitaler Form bei der Suche nach potentiellen Auszubildenden unterstützen. Bisher war das Azubi-Speed-Dating als Präsenzveranstaltung regelmäßig Teil des Veranstaltungskalenders der Stadtverwaltung. Doch die Corona-Pandemie stoppte die jährliche Veranstaltungsreihe in den Jahren 2020 und 2021.

In Zusammenarbeit zwischen der Wirtschaftsförderung der Stadt Kornwestheim und dem Förderverein der Theodor-Heuss-Realschule Kornwestheim e.V. ist daher die Idee für das Projekt des digitalen Azubi-Speed-Datings entstanden.

Wichtig war uns hier vor allem eine einfache Möglichkeit zu schaffen Unternehmen und die Kornwestheimer Schüler/-innen zusammen zu bringen. „Mit dem neuen, digitalen Konzept sind wir, unabhängig von der pandemischen Entwicklung in der Lage, diese für beide Seiten wertvolle Verbindung herzustellen und bieten den Unternehmen und den Schüler/-innen eine Möglichkeit, ins Gespräch zu kommen“, so Oberbürgermeisterin Ursula Keck.

Bettina Allgaier, stellvertretende Vorsitzende des Fördervereins der Theodor-Heuss-Realschule, sagt: „Nach unserer letzten erfolgreichen Ausbildungsbörse im K, dem überwältigenden Feedback der Schule und der Unternehmen war für den Förderverein der Theodor-Heuss-Realschule e.V. klar, dass wir als Förderverein die jungen Menschen weiter auf dem Weg ins Berufsleben unterstützen wollen. Dieses Ziel unterstützt auch die Stadt Kornwestheim und wir

freuen uns, dass wir gemeinsam mit der Stadt Kornwestheim unsere Synergien bündeln können, um eine neue Plattform zu präsentieren.“

Auf der neu eingerichteten Online-Plattform können sich Unternehmen den Schüler/-innen präsentieren und über die angebotenen Berufsfelder informieren. Im nächsten Schritt kann ebenfalls direkt über die Plattform ein gemeinsamer etwa 15-minütiger Online- oder Telefontermin vereinbart werden.

Betriebe und Unternehmen können sich ab sofort registrieren und freie Ausbildungsplätze und Gesprächstermine einstellen. Sehr gerne möchten wir daher auch Ihr Unternehmen ganz herzlich einladen am Digitalen Azubi-Speed-Dating teilzunehmen. Starten Sie direkt mit dem Anlegen Ihres eigenen Unternehmensprofils und der Veröffentlichung von Stellenangeboten. Alle Infos zur Registrierung finden Sie auf unserer Website: azubispeeddating.kornwestheim.de Die Präsentation Ihres Betriebes und die Termingestaltung können Sie flexibel gestalten.

Am 4. April 2022 werden die Unternehmensdaten veröffentlicht und stehen damit den Schüler/-innen aller Kornwestheimer Schulen zur Ansicht und Terminauswahl zur Verfügung.

Das eigentliche digitale Azubi-Speed-Dating, also die Gesprächstermine, sollen dann im Zeitraum vom 02.05.2022 bis zum 31.05.2022 stattfinden.

Nutzen Sie also die Chance und lernen Sie möglichst viele Bewerber/-innen in einem Monat durch das kostenlose Angebot kennen. Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei der Suche nach ihrem zukünftigen Auszubildenden!

Bei Fragen steht Ihnen Frau Melina Kälber telefonisch gerne unter Tel. 07154-202-8102 oder per E-Mail Melina.Kaelber@kornwestheim.de zur Verfügung.



AUSGABE 1 – 2022

NEWSLETTER DER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

INNENSTADTENTWICKLUNG KORNWESTHEIM

Im Rahmen des Projektes „Mobilität, Aufenthaltsqualität, Innenstadtentwicklung“ – Perspektiven und Chancen für Kornwestheim“ beschäftigt sich die Stadtverwaltung mit der Attraktivität der Innenstadt Kornwestheims. Im Dialog mit der Bürgerschaft soll ein neues identitätsstiftendes Profil entwickelt werden. Im Verlauf des Jahres 2021 hat die Stadtverwaltung in Zusammenarbeit mit der Cima Beratung Management GmbH, Stuttgart, verschiedene Prozesse bereits erfolgreich umgesetzt: eine Bürger Online-Befragung, ein digitales Jugendgespräch und eine Unternehmensbefragung. Dank der Beteiligung von 816 Bürgerinnen und Bürgern, zahlreichen Jugendlichen und Gewerbebetreibenden sind in den Umfragen repräsentative Ergebnisse erzielt worden, welche bereits dem Gemeinderat vorgestellt wurden. Aufgrund der Vielfalt der Ergebnisse wurde eine Umfrage unter den Gemeinderäten durchgeführt um auf Basis der Umfrageergebnisse vorab Maßnahmenswerpunkte für den weiteren Prozess festzulegen. Zu den vier Maßnahmenswerpunkte welche hieraus hervorgegangen sind gehört die Neugestaltung Güterbahnhofstraße, das Stadtgrün, die Sauberkeit und das Gastronomieangebot.

Im Hinblick auf die vier Maßnahmenswerpunkte hat sich die Stadtverwaltung schon mit den ersten Ausarbeitungen beschäftigt. Neugestaltung Güterbahnhofstraße: Die Stadtverwaltung beabsichtigt, den Prozess zur Neugestaltung der Güterbahnhofstraße zu starten und unter Einbezug des Gemeinderats, der Bürgerschaft und den Einzelhändlern Vorgaben für eine Neukonzeption der Straße zu entwickeln. Stadtgrün: Angedacht sind hierbei bspw. ergänzende dauerhafte Baumstandorte oder anderer Begrünungselemente. Die Umsetzung sollte aus Sicht der Verwaltung jedoch bis zur Fertigstellung des Klimopasses zurückgestellt werden. Gastronomie: Die Bürger/-innen der Stadt Kornwestheim sehen das Gastronomieangebot als wenig ausgeprägt und abwechslungsreich. Zukünftigen

Freiflächen in der Innenstadt sollen daher in Zukunft speziell mit dem Ziel der Ansiedlung weiterer Gastronomieangebote betrachtet werden. Auch sogenannte „Pop Up Aktionen“ sollen die Gastronomieangebote in der Innenstadt erweitern. Sauberkeit in der Innenstadt: Passend zur Fastenzeit hat die Stadtverwaltung das „Müll-Fasten“ eingeläutet. Eine Umfrage zur Bedarfsanalyse zur Einführung eines Systems für Mehrwegbehälter für die Gastronomie wurde ebenfalls schon durchgeführt. Weitere Schritte im Rahmen der Kampagne „Saubere Stadt“ sollen folgen.

Im nächsten Schritt plant die Stadtverwaltung am 20. Juli 2022 eine offizielle „Bürgerbeteiligung“. Zu Beginn sollen die Ergebnisse der bisher durchgeführten Maßnahmen innerhalb des Projektes „Mobilität, Aufenthaltsqualität, Innenstadtentwicklung Perspektiven und Chancen für Kornwestheim“ von der CIMA und der Stadtverwaltung gemeinsam vorgestellt werden. Des Weiteren sollen erste im Zeitraum von Februar bis Juli 2022 von der Stadtverwaltung erarbeitete Konzeptideen zu den vier im Gemeinderat beschlossenen Maßnahmenswerpunkten vorgestellt und mit den Bürgern/-innen in einer offenen Runde besprochen werden.

Darüber hinaus soll es vier Thementische geben, an denen die ausgewählten Maßnahmenswerpunkte zusammen mit den Bürger/-innen weiter ausgearbeitet werden sollen. Die Bürger/-innen sollen die Möglichkeit erhalten ihre eigene Ideen und Wünsche für die Kornwestheimer Innenstadt einzubringen und mit der Stadtverwaltung zu diskutieren.

Im Herbst 2022 soll dann ein konkretes Konzept in Form eines Maßnahmenplans für die Innenstadt auf Grundlage der Ergebnisse der Bürgerbeteiligung erarbeitet werden. Dieser soll dann dem Gemeinderat zum finalen Beschluss vorgelegt werden.



AUSGABE 1 – 2022

NEWSLETTER DER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

„KORNWESTHEIM BLÜHT AUF“

Getreu dem Motto „Kornwestheim blüht auf“ hat Kornwestheimer Innenstadt am letzten März Wochenende 2022 mit gleich zwei Veranstaltungen den Frühling begrüßt. Bei herrlichem Frühlingswetter und strahlendem Sonnenschein lud der Bereich der Bahnhof- und der Güterbahnstraße zum Verweilen ein. Für den Autoverkehr waren die Straßen der Innenstadt am Veranstaltungswochenende gesperrt.

Den Auftakt machte eine Schmückaktion der Kinder der Silcherschule Kornwestheim: farbenfroh gestaltete bemalte Holzbiene- und Schmetterlinge verschönerten das Stadtbild und leiten symbolisch den Frühling ein. Bunt bemalte Steine der Kinder der Ganztagesbetreuung der PMH rundeten das Bild ab.

Von Freitag bis Sonntag, 25. bis 27. März 2022, jeweils ab 11:00 Uhr lockte der Frühlingsmarkt in die Kornwestheimer Innenstadt. 15 unterschiedliche Marktbesucher boten hier allerlei handgemachte Kunstwaren wie Schmuck, Deko, Kissen, Seifen und vieles mehr an. Passend zur Jahreszeit wurden auch verschiedene Osterdeko wie Osterhasen oder bunte Eier an den Ständen angeboten. Ebenso gab es kulinarische Angebote wie Gewürze, Schokolade oder Liköre.

Auch die Kornwestheimer Einzelhändler nutzten das Wochenende und boten besondere Aktionen passend zum Motto „Kornwestheim blüht auf“ an. Neben speziellen Rabatten gab es beispielsweise im Bücherlurch für jede/n Kundin/en zum Einkauf eine Schnittblume geschenkt.

Auf dem Holzgrundplatz hatten sich wie bereits im September 2021 zahlreiche Foodtrucks versammelt. Unter dem Slogan „Street Food Fiesta Tour 2022“ lud der Organisator Tom Sanchez von PROCITY gemeinsam mit der Stadt Kornwestheim die Besucherinnen und Besucher auf eine kulinarische Reise ein. Ein unvergleichlicher Mix mit internationalen Streetfood-Spezialitäten und Live-Cooking war geboten.

An vielen liebevoll gestalteten Ständen und Food-Trucks konnten die Köstlichkeiten aus ganz unterschiedlichen Ländern probiert werden. Die kulinarische Vielfalt reichte von indisch veganen Köstlichkeiten über die beliebte mexikanische, griechische und italienische Küche ebenso wie ungarische und französische aber auch holländische und amerikanische Speisen. Natürlich gab es bei der Streetfoodfiesta auch schwäbische Köstlichkeiten wie beispielsweise Maultaschen in ganz unterschiedlichen und exotischen Varianten.

Zur Erfrischung konnten neben Bier und Hugo auch viele andere (alkoholfreie) Getränke genossen werden.

„Wir freuen uns sehr mit der Veranstaltung den Auftakt für die Saison 2022 einläuten zu können und hoffen auf ein vielfältiges Veranstaltungsjahr ohne größere Einschränkungen“, mit diesen Worten eröffnete Bürgermeisterin Martina Koch-Haßdenteufel das Veranstaltungswochenende.

Mit dem Event sollte außerdem ein erster Schritt zur Wiederbelebung der Innenstadt gemacht und die Attraktivität der Innenstadt gesteigert werden. „Auch die Einzelhändler und Dienstleister sollen nach der schwierigen Corona-Phase von dem Event profitieren“, so Koch-Haßdenteufel.





AUSGABE 1 – 2022

NEWSLETTER DER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

WÄRMEPLANUNG

Mit der Novellierung des Klimaschutzgesetzes Baden-Württemberg wurden große Kreisstädte, so auch die Stadt Kornwestheim, dazu verpflichtet, bis Ende des Jahres 2023 einen kommunalen Wärmeplan zu erstellen. Ziel der Wärmeplanung ist eine klimaneutrale Wärmeversorgung bis zum Jahr 2040. Dabei erfordert die Wärmewende einen Transformationsprozess, bei welchem der Wärmebedarf deutlich reduziert werden muss. Der noch verbleibende Wärmebedarf soll wiederum durch den Einsatz erneuerbarer Energien gedeckt werden. Die Erstellung eines kommunalen Wärmeplans kann nur auf Basis einer umfassenden Datengrundlage erfolgen und unter Einbezug aller wichtigen Akteure. Demenentsprechend sind die Kommunen auch auf die Unterstützung der Gewerbe- und Industriebetriebe angewiesen.

Zu Beginn des Projektes erfolgte die Bestandsanalyse, mit welcher der jährliche Endenergiebedarf über das komplette Stadtgebiet ermittelt wurde. Über GIS-basierte Analyseverfahren, Schornsteinfegerdaten und Computermodelle mit integrierten Datenbanken wurden u.a. die Daten zu den Gebäuden und den Versorgungsstrukturen, den Verbräuchen der Wärmeerzeugung sowie zur leitungsgebundenen Infrastruktur erfasst. Daran schließt sich die Potenzialanalyse an, mit der die Möglichkeiten zur klimaneutralen Wärmeversorgung aus erneuerbaren Energien, Abwärme und Kraft-Wärme-Kopplung ermittelt werden. Diese werden beispielsweise in Form von

Solarenergie auf Dachanlagen oder Freiflächen, durch Modernisierungsmaßnahmen und den daraus resultierenden Einsparungen sowie durch einen Ausbau der Fernwärme dargestellt. Weiteres Potenzial steckt in der Abwärme beispielsweise aus dem Abwasser aber auch aus betrieblichen Prozessen.

Um hierzu Informationen zu erhalten, erfolgte eine Abfrage bei verschiedenen Kornwestheimer Betrieben in Form von vorgegebenen Erhebungsbögen. Da die Abgabefrist von einzelnen Betrieben nicht eingehalten werden konnte, wird diese bis Ende April verlängert. Die Stadtverwaltung möchten an dieser Stelle erneut darum bitten, den Fragebogen ausgefüllt an die Stadt Kornwestheim, Stabsstelle Umwelt- und Klimaschutz, zurückzusenden.

Die kommunale Wärmeplanung bildet die Basis zur Planung und Weiterentwicklung einer zukunftsfähigen Energieversorgung in Kornwestheim und liefert wichtige Grundlagen für den Ausbau der hierfür nötigen Infrastruktur. Damit kann in der Zukunft ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz aber auch zur Versorgungssicherheit im Energiebereich geleistet werden, der auch für die Kornwestheimer Unternehmen zunehmend an Bedeutung gewinnt.

Bei Fragen können Sie sich an den Klimaschutzmanager Stadt Kornwestheim Jannis Körner, Tel 07154 – 202-8372, E-Mail: klimaschutz@kornwestheim.de, wenden.

DACHSER MACHT MOBIL

Mitte Januar wurde dem Unternehmen der eigene Werbebus von der Firma Jäger übergeben. Im firmeneigenen Hof auf dem Gelände der Niederlassung Kornwestheim hatten die Mitarbeiter/-innen die Möglichkeit den Bus zu besichtigen. Der Bus wird das komplette Jahr 2022 im Landkreis Ludwigsburg verkehren. Ziel ist den Bekanntheitsgrad in der Region zu

erhöhen. Der Bus soll auch als Recruitinginstrument dienen, um Bewerber/-innen anzuziehen und damit Fachkräftemangel abzufedern. Außerdem fand am selben Tag noch eine Impfkation für die Mitarbeiter/-innen statt. Durch den B.A.D. konnte circa 50 Mitarbeitern/-innen die Erst-, Zweit- oder Boosterimpfung angeboten werden.



AUSGABE 1 – 2022

NEWSLETTER DER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

DIE STADTBÜCHEREI KORNWESTHEIM ZEIGT IHRE DIGITALE SEITE

Seit März 2022 hat die Stadtbücherei ihr digitales Medienangebot stark erweitert.

Möglich wurde dies durch Fördergelder im Rahmen des Projekts „Wissenswandel. Digitalprogramm für Bibliotheken und Archive innerhalb von NEUSTART KULTUR“ des deutschen Bibliotheksverbandes e.V. (DBV), welches von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien gefördert wird.

Der Aufbau des digitalen Medienportals wurde durch dieses Projekt zu circa 90 Prozent finanziell gefördert.

Das Team der Stadtverwaltung freut sich sehr, dass unsere Leser/-innen ab sofort von vielfältigen Angeboten profitieren können, die fortlaufend kurz im Einzelnen vorgestellt werden.

Die Angebote können sowohl vor Ort an den PC-Arbeitsplätzen der Stadtbücherei, als auch von zuhause aus am PC oder mit mobilen Endgeräten über einen Browser oder per App. genutzt werden.

Zu den Angeboten gelangt man über die Homepage der Stadtbücherei unter „Bibliothek digital“ oder über den OPAC. Natürlich kann man auch die jeweilige Seite des Anbieters im Web aufrufen und sich einloggen.

Um sich einzuloggen wird ein gültiger Leseausweis benötigt. Die Anmeldedaten sind die Nummer des Ausweises plus des Geburtsdatums.

Die Angebote

Das **Brockhaus Schülertraining** für die Fächer Deutsch, Englisch, Französisch, Latein und Mathematik hilft beim Verstehen von Unterrichtsinhalten, Schließen von Wissenslücken und bereitet auf bevorstehende Tests und Klassenarbeiten vor. Nach einer kurzen Einführung stehen abwechslungsreiche, interaktive Übungen zur Verfügung.

Für Jugendliche gibt es außerdem noch viele Informationen zum Thema „Sicher im Web“.

Munzinger „Duden - Basiswissen Schule“ bietet für verschiedene Jahrgangsstufen (Klasse 5 - 10 und Abitur) Schulwissen zu den Fächern Biologie, Chemie, Deutsch, Englisch, Mathe, Physik, Geschichte, Kunst, Politik und Wirtschaft. Stets auf dem aktuellen Stand, sind die Informationen sehr hilfreich zum Lernen auf Klassenarbeiten, Prüfungen, für Referate und Präsentationen.

Tigerbooks ist eine interaktive Kinderbuch-App mit etwa 6.000 interaktiven Büchern, eBooks und Hörbüchern für Kinder im Alter zwischen zwei und zwölf Jahren. Die App bietet:

- Vorlesefunktion, Sounds & Animationen, Audiorekorder
- Puzzle & Malbuchfunktionen, Memo- und Lernspiele
- Kindersichere Umgebung

PressReader bietet den Online-Zugang zu mehr als 7.300 Zeitungen und Zeitschriften und enthält Titel aus mehr als 150 Ländern in mehr als 60 Sprachen

- tagesaktuell - oft noch vor Erscheinen der Print-Ausgabe
- Archiv - bis zu 90 Tage zurück

Der Streamingdienst **Filmfreund** bietet mehr als 3.500 Spiel- und Dokumentarfilme, Serien und Kurzfilme - für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Es ist für jeden etwas dabei! Jeden Monat gibt es circa 30 neue Filme und Serien. Alle Filme können auf TV-Geräten komfortabel mit einer App für Android TV, Fire TV und Apple TV oder via ChromeCast gestreamt werden.

Freegal Music ist ein Musik-Streaming- und Download-Dienst. Man hat die Auswahl aus 16 Millionen Songs aus allen Musikrichtungen von bekannten internationalen Künstlern sowie die legendären All-Time-Favoriten!



AUSGABE 1 – 2022

NEWSLETTER DER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

KULTUR IM K

Die warmen Monate stehen vor der Tür und mit ihnen immer mehr Lockerungen der Corona-Regeln. Das erleichtert auch die Umsetzung von verschiedenen Veranstaltungen im Kultur- und Kongresszentrum.

Nutzen Sie den Festsaal inklusive Festsaalfoyer für Ihren nächsten Kongress oder runden Sie Ihre nächste Firmenfeier durch die angrenzende Seeterrasse ab. Tauschen Sie sich bei Ihrer Tagung im Veranstaltungsraum über Ideen und Konzepte aus und nutzen Sie den Seminarraum im K für kleinere Workshops. Das K bietet durch seinen multifunktionalen Ansatz den perfekten Raum für Veranstaltungen mit bis zu 1.200 Personen. Dank der modernen Veranstaltungstechnik des Ks können Sie jede Ihrer Veranstaltungen auch digital

oder hybrid umsetzen und sich so schnell und einfach mit Kollegen/-innen aus der ganzen Welt austauschen.

Das alles hört sich nach der idealen Location an?

Dann melden Sie sich telefonisch unter 07154-202-6060 oder per Mail unter kontakt@das-k.info. Unser Team aus erfahrenen Projektleiterinnen und Veranstaltungstechnikern berät Sie gerne und unterstützt Sie von der Idee bis zur Umsetzung Ihrer Veranstaltung.

Für Ihre erste Buchung einer Veranstaltung im K erhalten Sie als Kennlerngeschenk einen Rabatt auf die Raummiete im Rahmen des Standardtarifs, bei einem Mietvertragsabschluss bis 31.12.2022. Das K freut sich auf Sie!

HILFE FÜR DIE MENSCHEN AUS DER UKRAINE

Mit Schrecken hat die Stadt Kornwestheim den Überfall der russischen Armee auf die Ukraine beobachtet und ist zutiefst bestürzt über das Leid der Menschen. Es sind bereits über drei Millionen Menschen aus der Ukraine in Nachbarstaaten geflüchtet und untergekommen. Es wird davon ausgegangen, dass auch in Deutschland überwiegend Frauen und Kinder einreisen werden. Die Aufnahme ukrainischer geflüchteter Menschen stellt die Städte und Kommunen erneut vor großen Herausforderungen. Um die Aufnahme und Unterbringung sowie deren soziale Versorgung so pragmatisch und unkompliziert wie möglich zu unterstützen, stimmt sich die Stadt Kornwestheim mit dem Landkreis und allen weiteren Beteiligten fortwährend ab. Die Auswirkungen auf die Stadt sind derzeit noch nicht abschätzbar.

Jedoch besteht eine große Hilfsbereitschaft der Kornwestheimer/-innen. Viele melden sich bei der Stadt und bieten allerlei Möglichkeiten zur Unterstützung der Geflüchteten an: Da auf den privaten Wohnungsmarkt ausgewichen werden muss, melden sich zahlreiche Freiwillige und stellen leerstehenden Wohnraum zu Verfügung. Hier

besteht vor allem der Bedarf an möblierten Wohnungen. Außerdem wird angefragt, ob Sachspenden benötigt werden. Auch dafür gibt es Bedarf, jedoch kann die Stadt diese leider nicht lagern. Angebote werden daher nur punktuell angefragt. Ehrenamtliche sind bereit in den unterschiedlichsten Umständen zu unterstützen zum Beispiel bei Umzügen und Behördengängen. Zudem hat Frau Oberbürgermeisterin Ursula Keck in Kornwestheim lebende Menschen mit einer ukrainischen Staatsbürgerschaft kontaktiert und angefragt, ob sie eine Patenschaft eingehen würden. Diese beinhaltet größtenteils die Übersetzung und Vermittlung. An der hohen Rücklaufquote ist auch hier das Engagement der Kornwestheimer/-innen zu erkennen. Die Stadtverwaltung ist sehr dankbar für jeden Beitrag der geleistet wird und all die kreativen Ideen.

Sollten auch Sie beziehungsweise Ihr Unternehmen Interesse haben, den Menschen aus der Ukraine zu helfen, wenden Sie sich gerne an die Stadtverwaltung. Weitere Informationen und Kontaktdaten finden Sie unter kornwestheim.de/hilfeukraine.